



<b>AMT:</b>	6
<b>Sachgebiet:</b>	63
<b>Vorlagen.Nr.:</b>	2017/167
<b>Datum:</b>	17.07.2017

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	27.07.2017	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 17.07.2017  ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 17.07.2017  ..... Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Tobias Haupt	Zimmer:	3.4
E-Mail:	tobias.haupt@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-6306
Maßnahme:			

Antrag Bayernpartei Kitzingen vom 30.06.2017:  
Antrag 21 BP - Verordnung zum Schutze des Baumbestandes

**Beschlussentwurf:**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag der Bayern Partei wird zugestimmt. Mit dem vorgelegten Entwurf „Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Stadtgebiet von Kitzingen“ besteht Einverständnis. Die vorgeschlagene Verordnung tritt nach Zustimmung des Stadtrates sowie der darauf folgenden Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

## **Sachvortrag:**

### **1. Ausgangslage**

- Im Oktober 2008 wurde im Stadtrat über die Erarbeitung einer Baumschutzsatzung für die Stadt Kitzingen abgestimmt. Der Vorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.
- Der Antrag der Bayern Partei vom 26.04.2017 über die Installation einer Baumschutzkommission wurde in der Stadtratssitzung am 29.06.2017 diskutiert und mit 9 : 19 Stimmen abgelehnt.

### **2. Antrag Bayern Partei**

Mit Schreiben vom 30.06.2017 beantragt die Bayern Partei eine „Verordnung zum Schutz des Baumbestandes“. Die ausformulierte Verordnung liegt dieser Sitzungsvorlage als Anlage bei.

Nachdem der moderate Vorschlag der Bayern Partei zum Schutze des Baumbestandes eine Baumschutzkommission mit Entscheidungsfähigkeit und nicht nur mit empfehlendem Charakter gescheitert ist, wird nun eine ausgearbeitete Verordnung zum Schutz des Baumbestandes in Kitzingen zur Abstimmung vorgelegt.

Die Bayern Partei macht darauf aufmerksam, dass Klima- und Umweltschutz nicht am Ortsschild von Kitzingen aufhört. Wer seine Augen vor den Folgen des Klimawandels verschließt und eine Nachhaltigkeit des Umweltschutzes für künftige Generationen leichtfertig aufs Spiel setzt, ist sich seiner Verantwortung für den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen offenbar nicht bewusst.

### **3. Stellungnahme der Verwaltung**

Der vorgelegte Entwurf „Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Stadtgebiet von Kitzingen“ betrifft die öffentlichen sowie privaten Bäume in allen Ortsteilen der Stadt Kitzingen. Besonders die Überwachung zur Einhaltung der Baumschutzverordnung der privaten Bäume wird einen hohen zusätzlichen Verwaltungsaufwand und Kosten nach sich ziehen. Zudem ist mit Unverständnis in der Bevölkerung zu rechnen. Die Gefahr, dass private Bäume vor Erreichen der schutzwürdigen Größe entfernt werden ist hoch. Hier wäre das eigentliche Ziel verfehlt. Im Übrigen gehen die Kitzinger Bürger überwiegend verantwortungsbewusst mit ihren Bäumen um.

Bäume auf öffentlichen Flächen werden durch Fachpersonal der Stadtgärtnerei gelistet und regelmäßig überwacht. Auch ohne Baumschutzverordnung wird verantwortungsvoll mit wertvollen Bäumen umgegangen. Der Erhalt der bestehenden Bäume liegt der Verwaltung am Herzen. Die Erfordernisse von Baumfällungen werden im Vorfeld genauestens überprüft.

Aus Sicht der Verwaltung bringt eine Baumschutzverordnung nur zusätzliche Bürokratie und Kosten. Der Schutz der Bäume ist auch ohne Baumschutzverordnung mit den gültigen Rechtsverordnungen möglich und wird bereits praktiziert.

## **Anlagen:**

Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Stadtgebiet von Kitzingen